

Pressemitteilung

Hamburg, den 10. Dezember 2021

Die Staats- und Universitätsbibliothek stellt Digitalisate gemeinfreier Werke unter die Public Domain Mark

Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg hat ihr digitales Angebot im Zuge der Pandemie kontinuierlich weiter ausgebaut. Die Stabi hat nun zusätzlich ihren Bestand an Digitalisaten gemeinfreier Werke in die Gemeinfreiheit entlassen: ein großer Teil der rund 40.000 digitalisierten Titel, viele davon mit Bezug zu Hamburg, sind damit unter der Public Domain Mark von Creative Commons fortan frei nutzbar. Anlass für die Lizenzanpassung ist die EU-Entscheidung, dass an Digitalisaten gemeinfreier Werke keine neuen Schutzrechte entstehen sollen. Auch die Digitalisierung der gesamten Stabi-Bestände schreitet kontinuierlich voran. Insgesamt stehen den Besucher*innen mittlerweile über 1,1 Millionen E-Books und rund 100.000 digitale Zeitschriften und Zeitungen zur Verfügung.

Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank: „Eine Bibliothek ist mehr als nur eine Ansammlung vieler Bücher, sondern der Zugang zu vielen neuen Welten. Die Erfahrungen der vergangenen Monate haben uns gezeigt, wie wichtig der freie Zugang zu Bildung ist und welche Chancen in der Digitalisierung liegen. Wer sich über Hamburg und die Geschichte unserer Stadt informieren will oder recherchieren möchte, für den war die Stabi schon immer der richtige Ort. Die neuen Creative Commons-Lizenzen sind ein weiterer wichtiger Baustein, um die großen Leseschätze möglichst vielen Menschen gratis zugänglich zu machen. Ich bedanke mich sehr herzlich beim Team der Staats- und Universitätsbibliothek für die Umsetzung dieses wichtigen Projektes und lade alle herzlich ein, das neue erweiterte Angebot der digitalen Stabi zu erkunden und zu nutzen.“

Prof. Robert Zepf, Direktor Staats- und Universitätsbibliothek: „Seit über 500 Jahren hat die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg die Aufgabe, Wissen öffentlich zugänglich zu machen. Im 21. Jahrhundert unterstützen wir die weltweite Initiative, digitale Ressourcen frei zur Verfügung zu stellen. Die Public Domain Mark ist dafür ein wichtiger Meilenstein.“

Hintergrund

Die Public Domain Mark ersetzt die Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0. Unter dieser waren die digitalisierten gemeinfreien Bestände bereits seit 2016 unter der Bedingung der Namensnennung frei nutzbar. Mit der offiziellen Lizenzanpassung sind diese nun ohne Einschränkungen weltweit frei nachnutzbar – um Bildungsressourcen zu schaffen, für Forschung und Studium oder auch für die Verwendung in neuen Werken.

Anlass für die Lizenzanpassung ist das klare Bekenntnis des europäischen Gesetzgebers, dass an Digitalisaten gemeinfreier Werke keine neuen Schutzrechte entstehen sollen (Artikel 14 der RICHTLINIE (EU) 2019/790), das die Bundesrepublik Deutschland im Juni 2021 in § 68 UrhG umgesetzt hat

Die stetig wachsenden digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek umfassen digitalisierte Bücher, Drucke, Handschriften, Noten, Karten, Fotografien und weitere Materialien. So sind im Bereich der Hamburgensien neben vielfältiger Literatur zur Hansestadt historische Stadtansichten und Karten, Porträts berühmter Hamburger Persönlichkeiten und historische Zeitschriften zu entdecken.

Die **Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky** ist die größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs mit einem Bestand von über 5 Millionen Büchern, Zeitschriften und elektronische Medien. 1479 als Hamburger Stadtbibliothek gegründet ist sie ein Ort lebendiger akademischer Kultur und eine moderne Dienstleistungseinrichtung: Als öffentliche wissenschaftliche Bibliothek und Landesbibliothek der Freien und Hansestadt Hamburg steht sie allen offen, die sich weiterbilden möchten oder sich für Hamburg in Gegenwart und Geschichte interessieren. Als zentrale Bibliothek der Universität Hamburg und der anderen staatlichen Hochschulen stellt sie umfangreiche digitale Dienste für Forschung und Lehre zur Verfügung.

Weitere Informationen

[Zugang zu den digitalisierten Beständen](#)
[Informationen zur Public Domain Mark](#)

Für Rückfragen:

Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke
Jon Mendrala, Pressesprecher
Telefon: 040 42863 2322
jon.mendrala@bwfgb.hamburg.de
www.hamburg.de/bwfgb/

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
Ann-Kristin Hohlfeld
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 040-42838-5857
pr@sub.uni-hamburg.de
www.sub.uni-hamburg.de